

Nebraska
Wochen-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as
 second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonns-
 blatt und Aders- und Gartenbau-
 zeitung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Bei Vorauszahlung nur \$1.75.
 Freitag, den 4. Oktober, 1907.

Zur gest. Notiznahme!
 Alle Briefe und Zuschriften bitten
 wir jetzt zu richten an
 den Anzeiger-Herald Pub. Co.,
 Grand Island, Nebr.

Notales.

— Oscar Veit kehrte am Sonntag
 zurück von seiner Reise nach Chicago.
 — Michigan Salz, in Fässern und
 in Säcken, bei Rösser's.
 — County-Clerk Pöhl hat das Dug-
 ger-Eigentum an W. 2ter Straße ge-
 kauft und ist bereits da eingezogen.
 — Geht nach der neuen Wirtshaus-
 anlage von Chas. Pieper im Michigan Block:
 die besten Getränke und feine Zigarren.
 Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahn-
 arzt, Office im Michigan Block. Hier
 wird Deutsch gesprochen.
 — Am Sonntag empfing Alice Lena,
 Tochter von Ric. Weinrich und Frau,
 das hl. Sakrament der Taufe, und
 wurde der Tag gebührend gefeiert.
 — Das beliebte Die Bros. Bier
 stets frisch an Zapf und delikaten Freil-
 lung jeden Vormittag bei Jensen &
 Larsen.
 — Die Aufführung von „The Girl
 and the Stomach“ am Montag war eine
 sehr gute, und obgleich das Wetter sehr
 schlecht war, war eine beträchtliche Zahl
 von Zuschauern anwesend.
 — Euren Bedarf an Whisky, Weis-
 sen, Liquiden jeder Art könnt Ihr bei
 Frank Runze so gut beziehen wie irgend-
 wo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn
 Ihr es noch nicht gethan habt, thut es
 jetzt.
 — Chas. Haur kehrte am Freitag von
 seiner Reise nach Deutschland zurück,
 nach einer Abwesenheit von nur 30 Ta-
 gen, 1 Stunde und 35 Minuten. Er
 hatte die Reise auf die Nachricht vom
 Tode seines Vaters unternommen.
 — Clarence Harrison, der älteste
 Sohn der verstorbenen Frau W. J.
 Harrison an West Koenig Straße starb
 am Sonntag Morgen nach langjähriger
 Krankheit im Alter von 36 Jahren.
 Die Beerdigung fand am Dienstag vom
 Trauerhause aus statt.
 — Ein Hamburger Steal oder Boh-
 nen Chile sowie Sauerkraut und Wür-
 sel oder sonst einen feinen Imbiss ver-
 steht Niemand so delikate herzurichten wie
 Claus Sothmann im Schilly Saloon.
 Dazu ein famoses Glas Bier — besser
 kann man im Schlaraffenland auch nicht
 leben.
 — Am Samstag Abend verheiratete
 ten sich in aller Stille Emil Kiedbusch
 und Frä. Anna Langmann. Die Trau-
 ung fand in der englisch-lutherischen
 Kirche statt und wurde von Pastor Rahje
 vollzogen. Das junge Paar wird sein
 Heim an Ost 4ter Straße aufschlagen,
 und entbieten wir ihnen hiermit unseren
 herzlichsten Glückwunsch. Möge ihr ver-
 einierter Lebensweg ein dornerfreier sein!
 — Der Jugendverein der ev. luth.
 St. Pauli-Gemeinde, der gegenwärtig
 48 Mitglieder zählt, wird am nächsten
 Sonntag den 6. Okt., sein 1tes Jahres-
 fest feiern. Es werden 2 Gottesdienste
 abgehalten, nämlich Vormittags 11
 und Abends 7 Uhr. Der Jugendver-
 ein von Hastings wird einer Einladung
 des hiesigen Vereins zum Jahresfest
 Folge leisten. Frä. Lina Hoffmann wird
 eine Bewillkommungsansprache (Ge-
 dicht von Pastor Michelmann) halten.
 Vormittags predigt Pastor Krousbain
 aus Hastings und Abends Fr. Pastor
 Schöding von Brewster, auch werden
 verschiedene deklamatorische und musika-
 lische Aufführungen stattfinden.



Rexall Kidney Cure.
 Nierenkrankheit gewinnt feste Wurzel, wenn ver-
 nachlässigt, und wird gewöhnlich chronisch. Dann
 ist aber die Heilung sehr schwierig. Nierenkrank-
 heit ist sehr verbreitet, wird jedoch oft nicht als sol-
 che erkannt. Die gewöhnlichen Sym-
 ptome sind Schmerzen im Kreuz und in
 der Blasegegend, Fieber, gebunnes
 Aussehen, geschwollene Füße und Ma-
 gerkeit. Wo sich solche Symptome
 zeigen, sollte
Rexall Kidney Cure
 sogleich angewandt werden. Diefelbe
 ist absolut zuverlässig. In zwei Grö-
 ßen, 50 Cts. und \$1.00 die Flasche.
A. W. Buchheit,
 Rexall Apotheker.

Harmony Halle,
 Öffentliches
Vergnügungs-Lokal.
 Empfehle mein Lokal bestens für Abhal-
 tung von
Privat-Unterhaltungen.
Gute Getränke und allerlei
Erfrischungen stets an Hand.
 Jeder ist freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.
 — Dr. G. E. Lyons, Zahnarzt, über
 dem ersten Nationalbankgebäude.
 — Frau Victor Andersen ist auf der
 Krankenliste.
 — Sondermann hat die schönste
 Auswahl von Kinderwagen.
 — Hr. E. Jæg und Frau von Chas-
 man erfreuten sich letzte Woche des Be-
 suches einer Tochter aus Omaha.
 — Gute Getränke und Zigarren, so-
 wie stets coulante Bedienung bei Theo-
 dor Schaumann.
 — Frau Kimball von Omaha ist be-
 suchsweise hier bei Hrn. Geo. Pöhl und
 Frau.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“,
 die beste Cigarre im Markt für's Geld?
 Fabrikant von Henry Böß.
 — Clarence Biremann hat beschlos-
 sen, die Stadt in Bälde zu verlassen,
 und hat seine Stellung in der Cigar-
 renfabrik bereits aufgegeben.
 — Hr. Juergen Klintworth, seit lan-
 gen Jahren Nachpolizist der Union Pa-
 cific, wurde jetzt als Tagpolizist der Ge-
 sellschaft angestellt.
 — Theo. Boehm und die Gebrüder
 John und Henry Allan waren am Sam-
 stag in Wood River, dem Begräbnis-
 von F. E. Dodge beizuwohnen.
 — Wir sind jetzt da mit einer ausge-
 zeichneten Auswahl guter Whiskies und
 Weine. Laßt uns Eure Kruten füllen.
 Jensen & Larsen.
 — Geo. Quentner kehrte am Freitag
 von seiner Reise nach Denver zurück.
 Er weilte dort einige Tage am Kranken-
 bett seiner Schwester, welche eine Ope-
 ration durchgemacht hatte, und berichtet
 daß sie sich jetzt auf dem Wege der Bes-
 serung befindet.
 — Geschenke bester Art könnt Ihr
 bei Sondermann & Co. finden. In
 ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage
 die größte Auswahl von Möbeln in der
 Stadt enthalten. Angenehme solcher
 Art sind substantiell und gehören zu den
 Schönsten.
 — Clarks bekommt jetzt eine neue
 Bank; Diefelbe wird Clarks State Bank
 heißen, und wurde bereits mit der Er-
 richtung eines schönen Gebäudes dafür
 begonnen. M. V. Scott wird Präsi-
 dent, F. K. Sprague Vicepräsident, V.
 E. Evans Kassierer der Bank.
 — Am Samstag traf die Nachricht
 aus Gilbert ein daß Hr. D. J. Schol-
 ting dort gestorben sei. Hr. Scholting
 wohnte früher, vor etwa 15 Jahren,
 hier. Er war mit dem Herrn Henry
 Schumacher, John Dobner, Wm. De-
 lessen und Geo. Nauert verschwägert,
 und verschiedene von den hiesigen Ver-
 wandten reisten hin, um an dem Begräb-
 nis teilzunehmen.
 — Man wird stets gut be-
 dient in der guten deutschen
Wirtshaus von J. J. Klinge,
214 W. 3te Straße, wo man
das vorzügliche Die Bros.
Bier und außerdem alle
Sorten anderer Getränke findet
und zwar Alles in bester Qua-
lität. Jeden Vormittag Delik-
taten Lunch.
 — Am Sonntag starb Hr. John H.
 Kandler infolge von Altersschwäche, im
 Alter von 83 Jahren. Hr. Kandler
 war in 1828 in Sachsen geboren und
 kam als Knabe nach Amerika. Seit
 1881 wohnte er hier. Vor einigen Jah-
 ren wurde er gelähmt, und war er des-
 halb ziemlich hilflos. Er hinterläßt
 außer seiner Gattin einen Sohn
 und fünf Töchter, außerdem einundfünf-
 zig Enkelkinder. Das Begräbnis fand
 am Montag von der deutsch-evangelischen
 Kirche aus statt, unter der Leitung von
 Pastor Woolz.
 — In der Brauerei Angelegenheit ist
 etwas Verzögerung eingetreten. Die
 ersten Pläne liefen weit über den Kosten-
 ausschlag hinaus welcher dafür bestimmt
 war, und die Direktoren waren nicht der
 Ansicht im Anfang gleich mit Schulden
 zu beginnen. Die zweiten Pläne welche
 eben fertig sind, scheinen im Bereich
 der gesteckten Summe zu sein, doch wol-
 len die Direktoren erst Angebote von
 verschiedenen Seiten einholen, ehe Kon-
 trakte geschlossen werden, und alle Einzel-
 heiten müssen inselgehehen genau aus-
 gearbeitet werden, um dementsprechende
 Kostenschätzungen in gehöriger Weise zu
 bekommen. Die Theilhaber von Aktien
 können versichert sein, daß die Sache von
 dem Direktorium sorgfältig verwaltet
 und die Brauerei Company nicht über-
 vorteilhaft wird.

— Geboren: — Hrn. Louis McAl-
 lister und Frau, ein Junge.
 — Frau Henry Lindkamp war letzte
 Woche mit Frä. Olga Stratman besuchs-
 weise in Giltner.
 — Großer Ball in Harmony Halle,
 am Sonntag, den 6. Okt. Alle sind
 freundlichst eingeladen.
 Das Comité.
 — Die Gebrüder Söhlfen berichten,
 daß sie in dieser Saison bereits 25,000
 Bushel Weizen gedroschen haben, und
 war es so weit die beste Saison welche
 sie durchgemachten.
 — M. F. Boquette wurde letzte
 Woche um \$100 und Kosten bestraft,
 weil er zwei Häuser zu unmoralischen
 Zwecken vermietet hatte, was gegen das
 Staatsgesetz verstößt.
 — Beim Dreschen verlor Hr. Wm.
 Weller von Worms leththin ein Pferd.
 Das Thier fiel plötzlich hin und war
 todt, wahrscheinlich infolge eines Herz-
 fehlers.
 — Am Montag wird die Arbeit in
 der Zuckerrfabrik in vollem Schwunge
 beginnen, anstatt diese Woche, wie zuerst
 beabsichtigt war. Der Regen machte
 einen kleinen Strich durch die Rechnung.
 — Geo. Günther hat jetzt einen elek-
 trischen Motor installiert, welcher
 seine Maschinen treiben wird, u. A. auch
 eine Luftpumpe zum Füllen der Gummi-
 reifen. Letzteres im Besonderen war
 bisher bisher eine saure Handarbeit.
 — Hr. Geo. Lohn, welcher seit etwa
 acht Jahren in Hertes Laden thätig
 war, wird nächstens einen eigenen Laden
 eröffnen, und zwar auf der Nordseite,
 neben Knidrehm's Laden. Wir wün-
 schen ihm hiermit guten Erfolg!

**County Ticket für die kom-
 mende Wahl am 5. Nov.**
 County Schatzmeister:
 Jakob J. Forester, Dem.
 Theodore P. Boehm, Rep.
 County Clerk:
 G. S. Pöhl, Dem.
 Clerk des Districtgerichts:
 Fred G. Langman, Dem.
 Henry Allan, Rep.
 County Richter:
 J. H. Mullin, Dem.
 County Scheriff:
 James M. Dunkel, Dem.
 Co. Superintendent:
 Marg. G. Brown, Rep.
 County Assessor:
 G. A. Edwards, Dem.
 Chas. Wadmer, Rep.
 County Coroner:
 J. Luc Sutherland, Rep.
 County Landvermesser:
 G. A. Baldwin, Rep.
 Supervisor, Dist. 2:
 F. J. Miller, Dem.
 G. E. West, Rep.
 Supervisor Dist. 4:
 Fred Phillips, Rep. Ind.
 Supervisor Dist. 6:
 Richard Goehring, Rep.
 Superisoren Dist. 6:
 (Unbeendigter Termin)
 Sherman Lafsen, Dem.
 Henry Henne, Rep.

Gewünscht!

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten
 bei einmaliger Insertion 10 Cents pro
 Zeile; jede folgende Insertion 5 Cents
 pro Zeile. Der Nebraska Staats-
 Anzeiger und Herald wird in fast jedem
 deutschen Haushalt dieses Countys geles-
 en; also sollten Abonnenten, welche et-
 was zu verkaufen oder vertauschen haben,
 oder die etwas zu kaufen wünschen, nicht
 verfehlen ihre Wünsche durch eine An-
 zeige in diesen Spalten bekannt zu geben.

Gute Gelegenheit! Leichte Bedin-
gungen! Ein schönes Haus mit
guten Gebäuden, und 4 Lots gutem
Boden, schöne Bäume, nur \$2200.
Käufer kann kleine Anzahlung von
6 oder \$700 machen und den Rest
zu 4 Prozent liegen lassen. Diefes
ist eine seltene Offerte. Nachfragen
in der Exp. dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Gutes Wohnhaus mit 4 Zimmern
 und 2 kleinen Zimmern oder Pantries.
 Guter Keller. Großer Stall mit Zu-
 behör, u. f. w. An West 3ter Straße,
 Preis \$1050. Nachfragen in der
 Exp. dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Eine Farm von 320 Acren ausge-
 zeichneten Landes, mit guten Gebäuden,
 Bäumen usw., 4 Meilen nördlich von
 Chapmon und 14 Meilen von Grand
 Island. Preis \$40 per Acre. Nach-
 fragen in der Expedition dieses Blat-
 tes.

Zwei Farmen zu verkaufen.

Farm von 240 Acren, wovon 30
 Acre urbar gemacht, 120 Acre Heuland
 und der Rest Weideland sind. Alles
 gut abgezinst. Gute Gebäude. Gro-
 ßes Haus, großer Stall, Kuhsteds,
 Windmühlen und Tanks. In Section
 16, Twp. 12, R. 10, eine Meile vom
 Prairie Creek, und 9 Meilen nordwest-
 lich von der Stadt. (Grave Nord von
 Peter Schröder's Farm.) \$35 per Acre.
 Die zweite Farm ist eine Meile östlich
 von der ersten und liegt in Section 14.
 160 Acre gutes Weideland, mit guter 4
 Draht Fenz, Windmühle und Tanks.
 \$30 per Acre. Nachfragen in der
 Exp. dieses Blattes.

Bauer und Automobil.

Peter Koffger schreibt im Tage-
 buch seines „Heimgartens“: Das hat
 ein alter Bauer in meiner Heimatge-
 gend besser gemacht, als wir andern,
 die wir studen und schimpfen, wenn
 uns auf der Straße ein Autler be-
 lästigt. Dieser Bauer stapft in seinem
 Sonntagsgewand würdevoll auf der
 tothigen Straße dahin, da sieht er vor
 sich ein Automobil dahertreiben. Rasch
 hebt er seinen Regenschirm und winkt
 mit aller Lebhaftigkeit, der Mann solle
 halten. Der Autler denkt, er werde auf
 eine Gefahr aufmerksam gemacht,
 nimmt ein sehr langsames Tempo an
 und hält bei dem Bauern, um zu fra-
 gen, was los sei. „Ah, weiter niz“,
 sagte der Alte, „ich thu mich halt schön
 bedanken, daß der Herr so langsam
 vorbeifahrt, sonst wäre mein Gewand
 wohl gar abheulich angepfligt wor-
 den. So und jetzt kann er schon wie-
 der weiter fahren.“ Sagt's und stapft
 würdevoll wegs, während der Autler
 natürlich „dummer Bauer!“
 brummt, dieweilen ihm einfällt: Er
 ist eigentlich klüger als andere.

Historisches Teleskop

Bei Ausgrabungen
 in einem Hügel nahe der alten Oct-
 schaft Ranban in Martin County, N.
 D., hat ein Herr Steinbrud vom
 Staats-Museum ein Teleskop gefun-
 den, welches ein Vergrößerungsglas
 enthielt. Lewis und Clark haben auf
 diesem Hügel im Jahre 1804 campirt
 und man glaubt, daß das Glas von
 ihnen kammt.

Alle Zeitchriften und Bücher des Ju-
 und Auslandes in Exp. dieses Blattes.

— Hr. Ernst Mathiesen feierte am
 Dienstag seinen Geburtstag.
 — Hr. August Bauman kehrte am
 Montag von seiner Europareise zurück.
 — **Holt Euer Bauholz von**
der Chicago Lumber Yard.
 — Während der Regentage fiel hier
 über 3 Zoll Regen.
 — Stets coulante Bedienung in Jen-
 sen & Larsen's Saloon.
 — Hr. David Kaufmann vom 10
 Cent-Laden unternahm letzte Woche eine
 Erholungsreise nach Denver.
 — Für einen schmachhaften Imbiss so-
 wie einen dazu munden guten frischen
 Trant geht nach dem Schilly Saloon.
 — Frau Anna Travis von Omaha
 ist besuchsweise hier bei Chris Windolph
 und Frau.
 — Das Beste im Markt für's Geld,
 was ist's? Die „Examiner“ Cigarre
 von Henry Böß.
 — Ein neuer Jünger Aekkalaps
 wird sich nächstens hier niederlassen,
 nämlich Dr. Phalen. Er kommt von
 Ann Arbor, Mich.

Trinkt "OLD TOM BENTON".
 Erzeugt in 1868. Zuverlässigste und Kräftig-
 ste in 1861. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNFELDT,
 Grand Island, Nebraska.

— Hr. B. W. Petersen hat sich von
 seinem Beinbruch nach langen Liegen
 soweit erholt daß er seiner Arbeit
 wieder nachgehen kann.
 — Hr. H. Nau, deutsch-lutherischer
 Pastor von Lake Township wird am
 nächsten Sonntag um 11 Uhr Vormit-
 tags in dem Herrid Schulhause südwest-
 lich von Cairo predigen. Alle sind herz-
 lich eingeladen.
 — Die Doktoren Finch & Patterson,
 Zahnärzte, welche ihre Office im Thum-
 mel Block, Zimmer 3 und 4 haben, em-
 pfehlen sich dem Publikum zur Ausfüh-
 rung aller zahnärztlichen Arbeiten und
 sind sie dafür bekannt, gute und zufrie-
 denstellende Arbeit zu liefern.
 — Hr. Oskar Koehler kehrte letzten
 Freitag Morgen von seiner Reise nach
 Deutschland zurück. Er besuchte dort
 seinen hochbetagten Vater, den er seit
 etwa dreißig Jahren nicht gesehen hatte,
 und bereifte, so gut es in der kurzen Zeit
 möglich war, unser Vaterland. Es
 war ein schönes Vergnügen, welches lei-
 der nicht jedem vergönnt ist.
 — Wenn man ein Dienstmädchen be-
 halten will, muß man es chloroformiren
 und im Holzraum einschließen, so sagen
 die Leute, und jene die es wissen, sagen
 daß das beste Theaterstück welches in
 Grand Island erscheint, nächsten Mon-
 tag hier sein wird, wenn die Chase-Bücher
 Theatergesellschaft ihr Engagement er-
 öffnet. Dies ist eine Gesellschaft von
 geübten Schauspielern, versehen mit
 einem verschwenderischen Aufwand von
 Szenerie und Kostümen, so daß die
 Stücke welche sie vorführen auch voll-
 ständig dargestellt werden. Gint und
 Besse Robbins sind immer noch bei der
 Gesellschaft, und sind, wo immer sie auch
 erscheinen mögen, Volkslieblinge. Das
 Chase-Bücher Damen-Orchester wird bei
 jeder Vorstellung erscheinen. In Bar-
 tenbach's Opernhaus eine Woche, begin-
 nend am Montag, den 7. Oktober.

Vermehrt Euer Einkommen

dadurch daß Ihr Euer Geld in diese sichere Bank
 auf Zeitdeposit legt. So angelegtes Geld trägt
 Zinsen zu 4 Prozent das Jahr, und vermehrt
 dadurch Euren Verdienst ganz bedeutend. Dar-
 aus entspringt ein doppelter Vortheil: erstens
 sind Eure Gelder sicher aufbewahrt, und zwei-
 tens bekommt Ihr den Ertrag der Einlage, wel-
 cher nicht unbedeutend ist. Erlaubt uns, Euch
 zu dienen.

Commercial State Bank
 von Grand Island, Neb.
 B. F. CLAYTON, Präsident. H. B. STEWART, Vice-Präsident.
 E. D. HAMILTON, Kassierer. C. H. MENCK, Hilfskassierer.

Sandkrog,
 das beste Sommer-
 ressort im Staate.
 Ball jeden Donnerstag und Sonntag.
 Großes Karussell für die Kinder.
 Genügend Boote für Alle.
 Züge laufen Donnerstags u. Sonntags.
 Die besten importirten und einheimi-
 schen Getränke sowie Zigarren
 stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL